

Stellungnahme der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Betr.: Solidarität mit Israel und Bekämpfung Antisemitismus

Für die evangelische Kirche in Gladbeck, Bottrop und Dorsten gibt es kein Vertun: Unser Platz ist an der Seite von Jüdinnen und Juden, an der Seite von Israel, an der Seite der jüdischen Gemeinden in Gelsenkirchen und Recklinghausen.

Der brutale Angriff der Hamas auf Israel, die Massaker an der Grenze zum Gazastreifen, sie sind ein terroristischer Angriff auf die israelische Zivilbevölkerung. Dafür gibt es keine Rechtfertigung und keine Erklärung. Die Berichte zum Beispiel vom Überfall und vom Massaker im Kibbuz Be'eri rauben uns die Sprache. So viel Hass, so viel Gewalt, so viel Böses.

Unser Mitgefühl gilt auch den Zivilistinnen und Zivilisten im Gaza-Streifen. Ihre Not ist unglaublich, es fehlt an allem. Erschrocken hören wir die Berichte, vor allem aus den Krankenhäusern und den Flüchtlingslagern. Bemühungen um Hilfe für die Zivilbevölkerung unterstützen wir.

Wir wissen uns mit allen verbunden, die sich vor Ort für ein friedliches Zusammenleben und die Überwindung von Hass und Feindschaft einsetzen. Für ihre Bemühungen erbitten wir Gottes Beistand.

Wir dulden nicht, dass jüdisches Leben auch in unserem Land bedroht wird. Es ist gut, dass die Polizei das erkannt hat und dass unser Gemeinwesen wehrhaft ist. Und doch sind es nicht nur die Polizei und die anderen, die jetzt tätig werden müssen, sondern jede und jeder von uns. Nie wieder ist jetzt! Das bedeutet, dass sich an unseren Worten und Taten jetzt misst, wie ernst wir es mit dem „nie wieder“ meinen.

Dazu gehört auch, dass der offene Antisemitismus seine Ursache nicht allein in der Migration hat. Wir wollen aufpassen, dass Antisemitismus, Rassismus und Islamfeindlichkeit nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Jesus von Nazareth war Jude. Das ist unsere Herkunft, und das verbindet uns auf das Engste mit dem Judentum. In der Zeit der Nazi-Herrschaft hat die Kirche und haben Christinnen und Christen in vielerlei Hinsicht den Vernichtungsmord an Jüdinnen und Juden unterstützt. Das ist uns Mahnung und Verpflichtung. Gerade weil es Antisemitismus auch heute wieder in unseren Gemeinden und unseren Kirchen und unter unseren Mitgliedern gibt, bekennen wir als Synode: Antisemitismus ist Gotteslästerung. „Nie wieder!“ ist jetzt.

In Bottrop am 1. Dezember 2023 einstimmig beschlossen.